LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: https://mwfk.brandenburg.de

mwfkbb

Potsdam, 25.11.2026

Pressemitteilung

Nr. 415/2026

Ministerium positioniert sich „Gemeinsam gegen Sexismus“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur tritt bundesweitem Bündnis bei

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur tritt dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ bei. Ministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Der heutige internationale Tag gegen Gewalt an Frauen ist ein guter Anlass, um darauf hinzuweisen, dass Gleichberechtigung und ein respektvolles Miteinander zentrale Voraussetzungen für eine offene und vielfältige Gesellschaft sind. Sexismus hat in unserer Gesellschaft keinen Platz – weder im Alltag noch in der Wissenschaft, in der Kultur oder am Arbeitsplatz. Gleichberechtigung ist keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht Haltung und ein gemeinsames Verständnis von Respekt. Mit unserem Beitritt zum Bündnis ‚Gemeinsam gegen Sexismus‘ setzen wir ein klares Zeichen: Wir schauen nicht weg, sondern übernehmen Verantwortung und stärken eine Kultur des Hinsehens, der Solidarität und des respektvollen Miteinanders.“*

Das bundesweite **Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“** setzt sich seit 2021 für die Bekämpfung von Sexismus und sexueller Belästigung ein. Seit 2022 wird es vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und gemeinsam mit der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft umgesetzt. Als Wissens- und Vernetzungsplattform bietet es unter anderem Beratung, Workshops, Fachkonferenzen und Informationsmaterialien. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, den Austausch zu fördern und die gesellschaftliche Sensibilisierung für Sexismus zu stärken. Dem Bündnis gehören inzwischen rund 1.000 Organisationen an. Mit der Unterschrift unter die gemeinsame Erklärung bekennen sich die Mitglieder zu konkreten Maßnahmen gegen Sexismus. Dazu zählen klare Leitlinien zum Umgang mit Sexismus und sexueller Belästigung, die Einrichtung von Beschwerdestellen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz sowie ein besonderer Fokus auf Prävention und Sensibilisierung

Der **Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen** findet jedes Jahr am 25. November statt. Er macht auf physische, psychische, sexualisierte und strukturelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam und fordert besseren Schutz sowie Prävention. Bereits seit 1981 organisieren Menschenrechtsorganisationen jedes Jahr zu diesem Tag Veranstaltungen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen thematisiert wird.